

der römischen Oberhoheit. Ein zweiter Kriegszug im Jahr 11 führte zur Unterwerfung der mächtigen Stämme der Chatten, Cherusker und Chauken und damit zur Besetzung des ganzen Landstriches bis zur Weser. Im Jahre 9 gelangte Drusus auf einem vierten Zug bis zur Elbe. Aber auf dem Rückweg brach er bei einem Sturze mit dem Pferde den Schenkel und erlag 30 Tage nachher den Folgen des Unglücksfalles.

Seine Aufgabe war in der Hauptsache gelöst. *Vetëra castra* (= Birten bei Xanten) gegenüber der Lippemündung und *Mogontiäcum* (= Mainz) an der Mainmündung bildeten die Hauptquartiere für das römische Rheinheer am unteren und mittleren Lauf des Stromes.

b) **Tiberius** setzte in den nächsten beiden Jahren (8 und 7) das Werk seines verstorbenen Bruders mit solchem Erfolg fort, daß sämtliche Völkerschaften zwischen Elbe und Rhein die römische Oberherrschaft anerkannten. Bereits begann der römische Prätor den Germanen in lateinischer Sprache Recht zu sprechen. Als die Cherusker und Chauken nochmals bewaffneten Widerstand versuchten, kehrte Tiberius nach etwa zehnjähriger Abwesenheit zur Übernahme des Oberbefehls in Germanien zurück und verdunkelte durch seine neuen Kriegstaten den Ruhm der früheren.

Zur Herstellung einer Verbindung zwischen der römischen Herrschaft in Pannonien und der an der Elbe fehlte nur noch die Unterwerfung des nach allen Seiten durch Randgebirge geschützten heutigen Böhmerlandes. Hierher wandte im Jahr 6 nach Chr. Tiberius von Pannonien aus seine Waffen, um im Verein mit dem vom oberen Main aus vordringenden römischen Statthalter Sentius Saturninus das Reich des Markomanenfürsten **Maroboduus** zu zertrümmern.

Dieser Heerkönig, infolge längeren Aufenthalts in Rom mit der römischen Bildung und Kriegskunst vertraut, war vor mehreren Jahren mit seinen markomanischen Stammesgenossen aus den bisherigen Wohnsitzen am oberen Main aufgebrochen, hatte sich in Böhmen festgesetzt und seinen Einfluß auch auf die an der mittleren Elbe wohnenden Stämme der Semnōnen und Langobarden ausgedehnt. Was ihn den Römern gefährlich machte, war die straffe einheitliche Organisation, welche er nach römischem Muster seinem dauernd unter den Waffen stehenden Heer gab. Darum wurde auch die ungeheurere Macht von 12 Legionen gegen ihn aufgeboten. Sein Schicksal schien besiegelt, als der unerwartet ausgebrochene Aufstand in Pannonien und Dalmatien die römischen Streitkräfte hier in An-